

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 35 (1919)

Heft: 14

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denkmal in Form einer Büste zu stiften, das auf den sogenannten Bioni-Brunnen zu stehen käme. Der solothurnische Bildhauer Leo Berger wäre der geeignetste Künstler für die Ausführung desselben.

Literatur.

Der Sonne naa. Neue Gedichte von Ernst Eschmann. Umschlagzeichnung von Emil Anner. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Elegant gebunden. Preis 4 Fr.

Das Bändchen ist ein Strauß allerliebster mundartlicher Poesien. Schlichte Töne der Heimat, der Natur und Liebe, vollstümlichen Lebens und Treibens sind darin angeschlagen. Die Form ist ganz dem Liede angepasst, und unsere heimischen Komponisten werden mit besonderer Freude darnach greifen. Der Grundakkord der ganzen Sammlung klingt an auf der stilvollen Umschlagzeichnung: „Sonnige Heiterkeit“. Aber auch ernste und gedämpfte Melodien durchziehen die Blätter. Die Gedichte sind in sechs kleine Gruppen eingeteilt: Tag und Jahr, Liebi, Im Dörfli, Us der Werchstatt, Sunneschi und Räge, A d'Gränze. Sie werden bei allen Freunden wohlausgefeilter Heimatkunst die wärmste Aufnahme finden, und sie verdienen es, denn sie zählen zum Besten, was unsere neue, schweizerische Mundartlyrik aufweist.

Das Kurpfuscherei- und Geheimmittelmwesen. Eine Studie von Dr. A. Zimmermann, Sekretär der Direktion des Gesundheitswesens des Kantons Zürich. 73 Seiten, gr. 8° Format. Preis 3 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Das Werklein ist fließend geschrieben und wirkt trotz der anscheinenden Trockenheit des Stoffes nirgends ermüdend oder langweilend.

Unseres Erachtens wäre es dringend geboten, demselben auch zu Unterrichtszwecken, d. h. zur Behandlung auf der Stufe der Mittelschulen und im Lehrplane bürgerlicher Bildungsurse die nötige Aufmerksamkeit zu schenken, um dem angehenden Staatsbürger die Gefahren des modernen Kurpfuschertums in seinen empfänglichsten Jahren vor Augen zu führen und ihn so zu einem zielbewussten Mitkämpfer auf dem Gebiete der Volksgesundheitsbestrebungen heranzubilden.

Chemischer Rostschutz.

(Eingefandt.)

Die Werte, welche in den Eisenkonstruktionen der mannigfachen Art investiert sind und auch das Ergebnis intensiven, geistigen Schaffens repräsentieren, haben von jeher auf die Lösung der Rostschutzfrage gedrängt. Eine stattliche Anzahl von Erfindungen wurde auf den Markt gebracht, doch haben diese Produkte bis heute noch kein besonders günstiges Resultat gezeitigt. Der Grund hierfür liegt darin, daß einerseits über die Rostbildung die Theorien auseinandergingen und andererseits die Technik auf eine genaue Prüfung der bestehenden Theorien nicht einging.

Vom chemischen Standpunkte aus gründet sich die Rostbildung auf die Einwirkung von Sauerstoff oder Kohlenensäure bei Gegenwart von Feuchtigkeit auf Eisen unter intermediärer Bildung von Eisenhydroxyd und basischem Eisenkarbonat mit Uebergang zu Dryd.

Vom physikalischen Standpunkte aus gründet sich die Rostbildungstheorie auf das Auftreten des sog. Lokaltromes, also auf elektrolytische Zersetzung. Das beste Ergebnis wird in der Mitte liegen, und wird man am ersten zum Ziele kommen, wenn man beide bestehenden

Theorien berücksichtigt und miteinander in Verbindung bringt, sodaß also Produkte als Rostschutz hergestellt werden müssen, welche sowohl chemisch wie auch in physikalischer Beziehung den bestehenden Theorien Rechnung tragen und sich als schützend für das Eisen nach beiden Richtungen hin erweisen. Diese Aufgaben, erfüllt das sog. Chromatol-Verfahren, das durch eine Reihe von Patenten geschützt ist.

Nach dem Chromatolverfahren wird das Eisen zuerst mit Eisenchromatol imprägniert und hierauf mit Chromatolfarben getrichen. Die Imprägnierung mit Eisenchromatol hat den Zweck, dem Eisen einen chemischen Schutz gegen Rostbildung zu verleihen, was dadurch erzielt wird, daß in das Eisen eine chemische Lösung von aufgelösten Chromverbindungen eingerieben wird, die ihrer chemischen Beschaffenheit nach vollständig unempfindlich sind gegen die Einwirkungen der Rostbildner (Kohlensäure und Sauerstoff etc.), sowie das Eisen passivieren, also elektronegativer machen.

Da die Imprägnierung mit dem Eisen-Chromatol eine Verbindung mit dem Eisen eingeht, ist ein Abblättern oder Loslösen vom Eisen nicht möglich und kann eine Entfernung nur durch Abfeilen oder dergleichen bewerkstelligt werden. Es muß demgemäß die imprägnierte Oberfläche des Eisens infolge der chemischen Beschaffenheit des Eisen-Chromatols vor Rost geschützt werden und hat sich auch das Chromatol-Verfahren schon seit Jahren glänzend bewährt.

Schwerwiegende Vorteile liegen darin begründet, daß das Verfahren nicht nur in der Anwendung äußerst einfach ist, sondern bedeutend billiger zu stehen kommt, sowohl hinsichtlich des Materialverbrauchs, als Arbeitslöhne, gegenüber der bisherigen Verwendung sog. Rostschutzfarben, die einen Voranstrich mit Mennige und darauf folgenden zweimaligen Deckanstrich erfordern, dabei aber den großen Nachteil ergeben, daß die Farben durch die infolge der Temperaturunterschiede sich ergebenden Spannungen zwischen Eisen und Anstrich unbedingt rissig werden und abblättern müssen, sodaß an diesen freiliegenden Teilen der Einwirkung der Atmosphärrillen nichts im Wege steht und das Eisen von Rost angegriffen werden muß. Die Chromatol-Werke Göttingen (Thurgau) haben die Patentlizenzen für die Schweiz, Italien und Frankreich zur Herstellung der Chromatol-Fabrikate erworben und die Führung auf dem vorliegenden Gebiete übernommen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Schiffe“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

635. Wer hätte ein Transmissions-Drahtseil von 60 m Länge, 8–10 mm Durchmesser; 2 Stück Drahtseilrollen von 500 bis 700 mm Durchm. mit Ledereinlage; ca. 5 Lager von 35 mm Bohrung für Fett- oder Oelschmierung und zirka 5 m Welle von 35 mm Durchmesser abzugeben? Offerten an Gebr. Hofer, Sägerei in Steinen b. Signau (Bern).

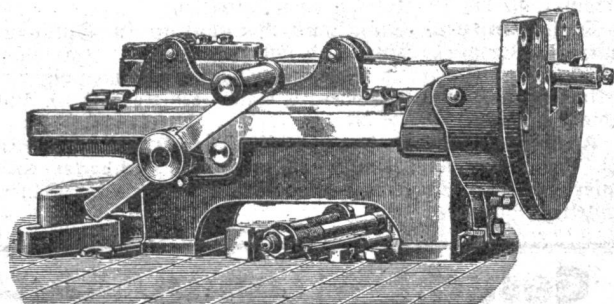
636. Wer hätte gut erhalten oder neu abzugeben: Komb. Abriecht- und Dickhobelmaschine, 500–600 mm breit mit Vorlege; 1 Bandsäge, 700–800 mm Rollendurchmesser; 1 Transmissionsmission, 3 m lang, 40 mm Durchmesser, mit Stehlager und Ringschmierung, event. mit Riemenrollen und Riemen? Offerten mit Beschreibung und Preis an Fr. Stucki, Wagnerei, Wynigen-Ruebisbach (Bern).

637. Wer liefert saubere I. und II. Qualität rot- und weißtanne Sagflöße für Wagner? Offerten mit Preisangaben unter Schiffe 637 an die Exped.

Werkzeug - Maschinen

aller Art

8142



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

638. Wer hat ein gut erhaltenes oder neues einplätziges amerikan. Rollpult abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 638 an die Exped.

639. Wer hätte eine Naddbüchsen-Nabenbohrmaschine für Kraftbetrieb abzugeben? Offerten an Aug. Pfister, mech. Wagnerei, Gösau (St. Gallen).

640. Wer liefert Breitflacheisen, 350×6 mm, 370×6 mm, 380×6 mm und 400×6 mm? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 640 an die Exped.

641. Wer liefert neu oder gebraucht ein Fahrradgetriebe, wovon ein größeres Rad 60–70 cm und ein Rad 15–20 cm Durchmesser haben muß, Kranzbreite 70–80 mm, Bohrung 40 mm? Offerten mit Preis an C. Gilgen, Schreinerei, Belp (Bern).

642. Wer liefert Wasserauslaufhähnen von 1/2"–1 1/2", die sich bei einem Wasserdruck bis 25 HP solid bewähren? Offerten an Wasserversorgung Kerns (Obwalden).

643. Wer hätte gut erhaltene oder neue Mutterfräsmaschine (Rehlmaschine) abzugeben? Offerten unter Chiffre 643 an die Exped.

644. Wie wird ein Zementterrassendach am vorteilhaftesten wasserdicht repariert? Auskunft an L. A. Niesen, Steinfabrik, Madretsch b. Biel.

645. Wer hätte gebrauchtes, gut erhaltenes Rammrad, 3 m Höhe, abzugeben? Offerten an G. Saner, Ammann, Sägerei, Erschwil (Solothurn).

646. Wer hätte ca. 100 Bauschrauben von 1,80–2 m Länge, ca. 20 mm Durchmesser, mit Vierkant-Köpfen und Vierkant-Muttern, abzugeben? Offerten unter Chiffre 646 an die Exped.

647. Wer liefert 2 Radsätze mit Lager, vorgezogen Normalspur? Offerten an H. Pfeiffer, Jubiläumsplatz 6, Bern.

648. Wer hat wasserdichte Hute und Blusen für Arbeiter abzugeben? Offerten an Ingenieur Schwendimann, Châtel sur Broc, Fribourg.

649. Wer liefert Chrom-Nickeldraht, 0,3 mm oder 0,4 mm Durchm.? Offerten an Henry Ladé, 12 avenue Henri-Dunant, Genf.

650. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhaltene Dachstiefel aus Blech von circa 1–1,50 m Höhe? Offerten unter Chiffre 650 an die Exped.

651. Wer hat abzugeben gut erhaltene Obstrolle mit Steinwalzen, von einer Riemenscheibe 700/300 bis 350 breit, 60 Bohrung und einer Schalenkopplung 45 bis 50/300 lang? Offerten unter Chiffre 651 an die Exped.

652. Wer hätte neuen oder gebrauchten, gut erhaltenen Vollgatter von 800–850 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre Z 652 an die Exped.

653. Wer erstellt Pressenbette für Obstpressen? Offerten an Jos. App, mech. Werkstätte, Norschach.

654. Wer liefert Ritt, um gebrochene Schmirgelscheiben dauerhaft zu kitten? Offerten an Geschw. Bauer, Zürich 8.

655. Wer hätte 10–12 Stück Radsätze mit Lager, 60 cm Spur, abzugeben? Offerten an Gebr. Nickenbacher, Zug.

656. Wer hätte eine noch gut erhaltene oder neue fahrbare Bandsäge, mit oder ohne Spaltmaschine, mit Motorbetrieb, preiswürdig abzugeben? Offerten an Ignaz Zeller, Gösau (St. Gallen).

657. Wer hätte in gutem Zustande zwei Lagerböcke, 700 mm Höhe, mit Ringschmier- oder Kugellager, mit 70 mm Bohrung, abzugeben? Offerten an Schweiz. Steinzeugröhrenfabrik Schaffhausen.

658. Wer hat eine Mühle für Schlacken auf 10 mm Korngröße abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preisen unter Chiffre 658 an die Exped.

659. Wer liefert Bandsäge-Maschinen? Offerten unter Chiffre 659 an die Exped.

660. Wer hätte eine Zentrifugalpumpe, 120–150 mm Saugöffnung, miet- oder kaufweise abzugeben? Offerten unter Chiffre H E 67 postlagernd Wil (St. Gallen).

661. Wer hat einige gebrauchte T- und L-Balken, 3 bis 6 m lang, event. länger und 80–150 mm breit, sowie kürzere 60–100 mm breit, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis an J. Spörri, Sägerei, Knönau (Zürich).

662. Wer liefert gut erhaltene Mundstabsmaschine mit 65 mm Bohrung ohne Messerkopf, und 1 Mantel zu großem Werkstoff-Ofen? Offerten an Gebr. Grismann, Mühlen b. Aarau.

663. Wer liefert neue oder gebrauchte Holzschleif-Maschine mit 14–20 cm Bandbreite und 1 Kupplung für 35 mm Welle? Offerten unter Chiffre 663 an die Exped.

Robert Aebi & Cie., Zürich I

Ingenieurbureau

4951 7

Projektierung kompl. Sandaufbereitungsanlagen, Bohranlagen etc.

Antworten.

Auf Frage 589. Massenartikel aus Holz liefert J. Gutlerli, mech. Schreinerei, Rapperswil (St. Gallen).

Auf Frage 596a. Gebrauchte gut erhaltene Schwungräder kann sofort liefern: A.-G. Kesselschmiede Richterwil.

Auf Frage 603. Gedrehte Hartholzgriffe liefert C. von Deschwanden, mech. Drechslerlei, Bischofszell.

Auf Frage 603. Saverner-Schleifsteine erhalten Sie bei Rud. Brenner & Cie. in Basel.

Auf Frage 605. Aufzugeile liefert Otto Zaugg, Maschinen-Werkzeuge, Bern.

Auf Frage 605. Gewünschtes Drahtseil liefert Ihnen Robert Goldschmidt, Zürich, Schanzeneggstrasse 3.

Auf Frage 610. Veloänder in verschiedenen Größen liefert Otto Zaugg, Maschinen-Werkzeuge, Bern, Kramgasse 78.

Auf Frage 610. Wärmeplatten, sowie Leimbisen für Hoch- oder Niederdruck in jeder Größe liefert R. Meier, mech. Werkstätte, Gottlieben (Thurgau).

Auf Frage 626. Rehlmesser aller Art liefern Fischer & Süssert, Basel.

Auf Frage 626. Gewünschte Rehlmesser liefert Ihnen die Firma Rud. Brenner & Cie. in Basel.

Auf Frage 627. Kreissägen liefern Fischer & Süssert in Basel.

Auf Frage 627. Kreissägen neuester Konstruktion liefert Gerber & Cie., Holzbearbeitungsmaschinenfabrik, Bern.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion.

Vakante (zeitweilige) Stelle: Ingenieur-Bauführer beim Kraftwerk Amteig. Erfordernisse: Abgeschlossene technische Hochschulbildung und Erfahrung im Bau von Hochdruckanlagen. Schriftliche Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen an die Generaldirektion in Bern bis 10. Juli. Eintritt 1. August 1919.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion.

Schreinerarbeiten und Türbeschläge für das Maschinenhaus des Kraftwerkes Nitom in Piotta. Pläne zc. bei der Abteilung für die Einführung der elektr. Zugförderung, Verwaltungsgebäude in Bern, Hochschulstrasse 6, Zimmer 119, und im Baubureau des Kraftwerkes Nitom in Piotta (Tessin). Angebote mit Aufschrift „Schreinerarbeiten Piotta“ bis 5. Juli an die Generaldirektion in Bern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Umbau des Gepäcklokales und der Einnehmerlei im Bahnhof Olten.

**WILH.
BAUMANN
HORGEN**

**Rolladen. Rolljalousien.
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet
1860

1704